

3. Familien und Lebensformen



DIE HÄLFTE DER RHEINLAND-PFÄLZISCHEN BEVÖLKERUNG LEBT IN FAMILIEN MIT KINDERN | BEI ZWEI DRITTEL DER MINDERJÄHRIGEN KINDER SIND BEIDE ELTERNTEILE BZW. DER ALLEINERZIEHENDE ELTERNTEIL ERWERBSTÄTIG | VON INSGESAMT 1,93 MILLIONEN PRIVATHAUSHALTEN SIND 36 PROZENT EINPERSONENHAUSHALTE | KNAPP EIN FÜNFTTEL DER HAUSHALTE HAT EIN HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN VON BIS ZU 1 500 EURO | 7 400 EHESCHIEDUNGEN IN 2021 (–4,9 PROZENT GEGENÜBER 2020) | BETREUUNGSQUOTE DER UNTER 3-JÄHRIGEN 2022: 30,6 PROZENT | FAST 44 000 PERSONEN ARBEITEN 2022 IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (+4 PROZENT GEGENÜBER 2021)





Tabellen

T1: Ausgewählte Kennzahlen zu Familien und Haushalten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021	66
T2: Familien 2021 nach Familientypen und Bundesländern	67
T3: Privathaushalte 2021 nach Haushaltsgröße und Bundesländern	68
T4: Familien 2011–2021 nach Familientypen und Zahl der Kinder	69
T5: Kinder 2011–2021 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern	70
T6: Einrichtungen und Personal der Kindertagesbetreuung 2012–2022 nach ausgewählten Merkmalen	70
T7: Kinder in Kindertagesbetreuung 2012–2022 nach Einrichtungsart und Alter	71
T8: Durchschnittliches Heiratsalter 2011–2021 nach Geschlecht und Familienstand vor Eheschließung	72
T9: Ehescheidungen 2011–2021	72
T10: Privathaushalte 2011–2021 nach ausgewählten Merkmalen	73
T11: Wohnsituation privater Haushalte 2002 und 2018 nach ausgewählten Merkmalen	74
T12: Privathaushalte und monatliche Bruttokaltmiete der Privathaushalte 2018 nach ausgewählten Merkmalen	75
T13: Armutsgefährdungsschwellen der Bevölkerung in Privathaushalten 2011–2021 nach ausgewählten Merkmalen	76
T14: Armutsgefährdungsquote der Bevölkerung in Privathaushalten 2011–2021 nach ausgewählten Merkmalen	76
T15: Beratene Personen in Schuldnerberatung 2021 nach ausgewählten Merkmalen	77
T16: Ausgewählte Einkommensarten und Abzüge von Privathaushalten 2008 und 2018 nach Lebensform	78
T17: Konsumausgaben von Privathaushalten 2008 und 2018 nach Lebensform	78
T18: Ausstattung von Privathaushalten mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2008 und 2018 nach Lebensform	79
T19: Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2022 nach Alter und Verwaltungsbezirken	80

Grafiken

G1: Kinder 2021 nach Bundesländern	67
G2: Durchschnittliche Haushaltsgröße 2021 nach Bundesländern	68
G3: Kinder 2011–2021 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern	70
G4: Unter 3-Jährige in Kindertagesbetreuung 2012–2022	71
G5: Gesamtscheidungsquoten der Heiratsjahrgänge 1950–2021	72

Übersichten

Ü1: Lebensformen im Mikrozensus	69
---------------------------------------	----

Karten

K1: Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung am 1. März 2022 nach Verwaltungsbezirken	81
---	----

Metadaten

Datenquellen	82
Statistiken	82
Glossar	83
Internet	86

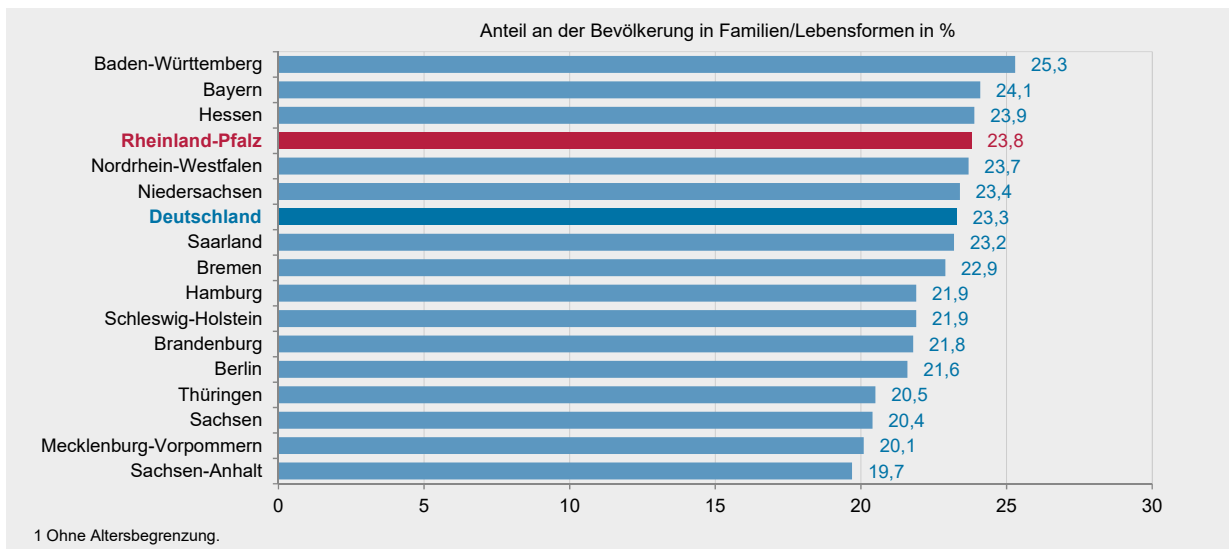
T1 Ausgewählte Kennzahlen zu Familien und Haushalten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
		1991	2000	2010	2020	2021	2020	2021
Bevölkerung in Familien/Lebensformen ¹	1 000	.	4 007,3	3 971,3	4 031,8	4 039,8	82 130	82 161
in Familien mit Kindern	1 000	.	2 260,1	2 048,1	2 021,3	2 016,9	40 034	39 778
Anteil an insgesamt	%	.	56,4	51,6	50,1	49,9	48,7	48,4
in Lebensformen ohne Kinder	1 000	.	1 747,1	1 923,2	2 010,5	2 022,9	42 096	42 383
Anteil an insgesamt	%	.	43,6	48,4	49,9	50,1	51,3	51,6
Kinder	1 000	.	1 072,1	986,8	965,2	959,6	19 270	19 143
Eheschließungen	Anzahl	24 796	22 129	20 172	18 909	18 528	373 304	357 785
	je 1 000 der Bevölkerung	6,5	5,5	5,0	4,6	4,5	4,5	4,3
Durchschnittliches Heiratsalter								
Frauen	Jahre	28,2	31,4	33,6	36,0	35,6	36,1	35,8
Männer	Jahre	31,1	34,7	36,9	38,8	38,3	38,8	38,5
Ehescheidungen	Anzahl	8 132	10 416	10 483	7 800	7 416	143 801	142 751
	je 1 000 bestehende Ehen	8,8	10,5	11,6	8,5	8,1	8,2	8,1
Bevölkerung in Privathaushalten ²	1 000	3 817,6	4 069,5	4 005,2	4 034,4	4 043,5	82 175	82 203
Privathaushalte	1 000	1 619,8	1 834,5	1 892,9	1 915,0	1 931,5	40 540	40 683
Einpersonenhaushalte	Anteil in %	30,3	33,6	35,9	36,6	36,4	40,6	40,8
Mehrpersonenhaushalte	Anteil in %	69,7	66,4	64,1	63,4	63,6	59,4	59,2
durchschnittliche Haushaltsgröße	Anzahl	2,4	2,2	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0
Haushaltsnettoeinkommen ³								
Unter 1 500 EUR	Anteil in %	.	.	.	20,3	19,5	22,0	21,3
1 500 – 2 500 EUR	Anteil in %	.	.	.	26,0	26,0	27,4	27,1
2 500 – 3 500 EUR	Anteil in %	.	.	.	19,7	20,0	19,4	19,2
3 500 – 5 000 EUR	Anteil in %	.	.	.	19,3	19,2	17,5	17,8
5 000 EUR und mehr	Anteil in %	.	.	.	14,7	15,4	13,7	14,6
Armutsgefährdungsquote ⁴	%	.	.	14,8	16,3	16,5	16,2	16,6
Alleinstehende	%	.	.	24,6	28,5	28,1	27,8	28,1
Alleinerziehende	%	.	.	40,2	38,2	44,1	40,4	41,6
Paare ohne Kind(er)	%	.	.	10,1	10,0	10,3	8,7	9,2
Paare mit einem Kind	%	.	.	9,5	9,6	10,5	9,0	8,7
Paare mit zwei Kindern	%	.	.	10,3	11,8	12,7	11,4	11,1
Paare mit drei und mehr Kindern	%	.	.	26,5	35,4	30,2	31,2	31,6
Einkommensreichumsquote ⁴	%	.	.	9,0	7,3	7,4	7,7	7,9
Kinder in Kindertagesbetreuung ⁵	1 000	.	.	141,4	171,0	170,1	3 915,5	3 935,7
Betreuungsquote: Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters ⁶								
unter 3 Jahre	%	.	.	20,1	31,2	29,2	35,0	34,4
3 – 6 Jahre	%	.	.	96,6	94,5	92,8	92,5	91,9
6 – 14 Jahre	%	.	.	8,3	9,4	9,3	15,2	15,3

1 Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020) bzw. in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (vor 2020). – 2 Hauptwohnsitzhaushalte (ab 2020) bzw. Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz (vor 2020). – 3 Nur Haushalte mit Angaben zum Einkommen. – 4 Ergebnisse gemessen am Bundesmedian. – 5 In Kindertageseinrichtung und öffentlich geförderter Tagespflege zum 1.3. ohne Doppelzählungen. – 6 Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres.

T2 Familien 2021 nach Familientypen und Bundesländern

Bundesland	Insgesamt	Ehepaare	Lebens- gemeinschaften	Alleinerziehende			Mitglieder je Familie
				insgesamt	Mütter	Väter	
	1 000	%		1 000	%		Anzahl
Baden-Württemberg	1 656	73,3	6,6	332	80,4	19,6	3,5
Bayern	1 888	74,4	6,9	352	83,8	16,2	3,5
Berlin	486	55,6	14,8	144	84,0	16,0	3,3
Brandenburg	354	55,4	17,8	95	83,2	16,8	3,3
Bremen	90	61,1	(7,8)	28	82,1	/	3,4
Hamburg	251	62,5	9,2	71	83,1	(16,9)	3,3
Hessen	897	69,2	7,6	209	82,8	17,2	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	206	53,4	18,4	59	84,7	(15,3)	3,3
Niedersachsen	1 106	69,5	8,7	241	80,5	19,5	3,5
Nordrhein-Westfalen	2 503	70,8	7,2	552	82,8	17,2	3,5
Rheinland-Pfalz	593	70,0	8,3	129	82,2	18,6	3,4
Saarland	142	72,5	(6,3)	30	76,7	/	3,4
Sachsen	513	53,8	21,1	129	82,2	17,8	3,3
Sachsen-Anhalt	278	51,8	18,3	83	81,9	18,1	3,2
Schleswig-Holstein	383	67,9	9,9	86	81,4	18,6	3,4
Thüringen	278	54,0	19,4	75	82,7	16,0	3,3
Deutschland	11 624	68,1	9,4	2 614	82,3	17,7	3,4

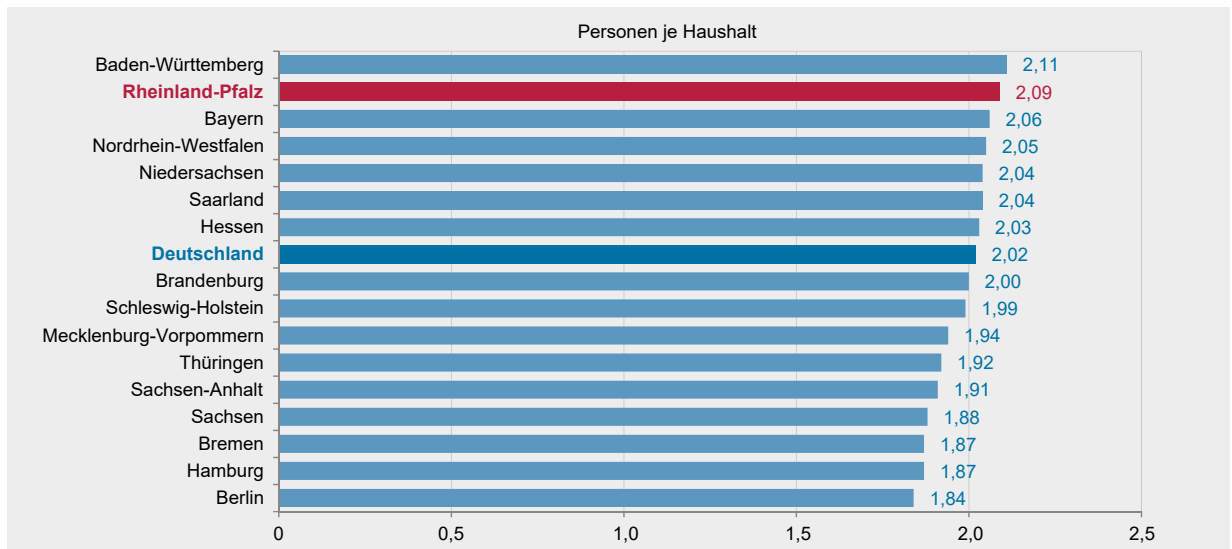
G1 Kinder¹ 2021 nach Bundesländern

T3 Privathaushalte¹ 2021 nach Haushaltsgröße und Bundesländern

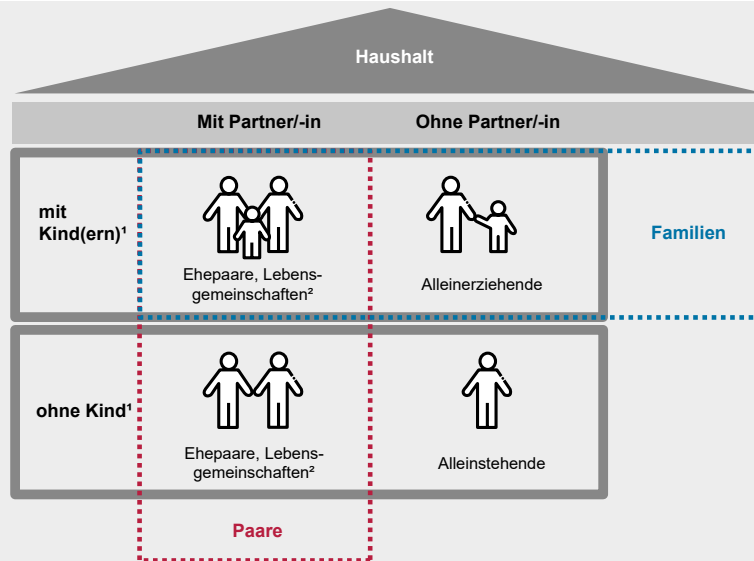
Bundesland	Insgesamt		Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte				
	insgesamt	Veränderung zu 2011			zusammen	davon mit ... Personen			
						2	3	4	5 und mehr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Baden-Württemberg	5 246	3,7	2 033	38,8	3 213	54,0	21,0	17,8	7,2
Bayern	6 311	3,5	2 527	40,0	3 784	55,2	20,2	18,7	5,9
Berlin	1 971	-1,4	988	50,1	983	59,3	20,5	14,6	5,5
Brandenburg	1 247	-1,5	477	38,3	770	60,8	21,2	14,3	3,8
Bremen	357	-1,9	178	49,9	179	57,5	20,1	15,1	7,3
Hamburg	980	-2,5	474	48,4	506	58,3	21,3	14,8	5,5
Hessen	3 065	3,3	1 249	40,8	1 816	56,7	20,3	16,6	6,4
Mecklenburg-Vorpommern	820	-3,6	331	40,4	489	64,6	18,8	12,7	3,9
Niedersachsen	3 874	0,4	1 560	40,3	2 314	57,5	20,0	16,0	6,4
Nordrhein-Westfalen	8 645	-0,2	3 472	40,2	5 173	57,2	19,8	16,4	6,6
Rheinland-Pfalz	1 931	2,3	703	36,4	1 228	57,1	21,7	15,6	5,6
Saarland	476	-1,9	191	40,1	286	55,6	23,1	15,4	5,9
Sachsen	2 119	-4,3	949	44,8	1 170	63,4	18,5	14,2	3,9
Sachsen-Anhalt	1 112	-6,6	452	40,6	660	64,7	21,1	10,9	3,2
Schleswig-Holstein	1 444	2,6	580	40,2	864	61,3	18,5	15,3	5,0
Thüringen	1 085	-3,4	456	42,0	629	62,8	20,7	12,7	4,0
Deutschland	40 683	0,6	16 619	40,8	24 064	57,6	20,3	16,2	5,9

1 Hauptwohnsitzhaushalte (2021) bzw. Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz (2011).

G2 Durchschnittliche Haushaltsgröße 2021 nach Bundesländern



Ü1 Lebensformen im Mikrozensus



1 Als Kinder zählen Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/-in bzw. eigene Kinder im Haushalt. – 2 Gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften.

T4 Familien¹ 2011–2021 nach Familientypen und Zahl der Kinder

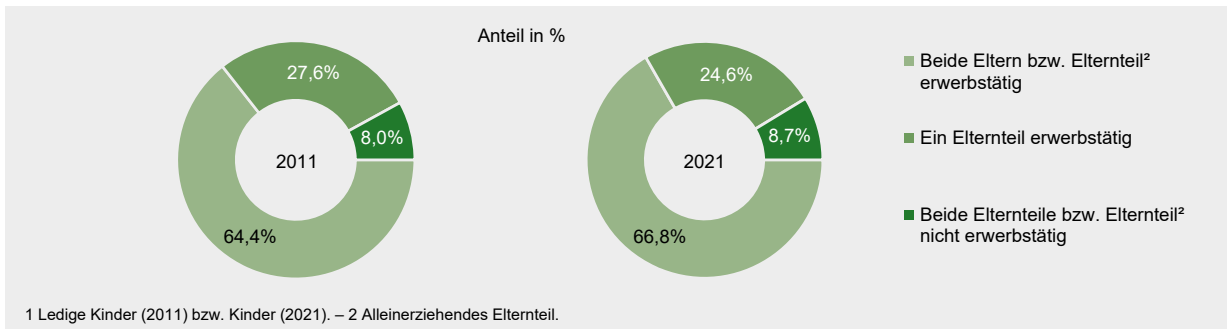
Familientyp Zahl der Kinder	2011	2016	2020	2021			
				insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu	
						2011	2020
	1 000				%	Prozentpunkte	
Familien insgesamt	603,4	598,4	586,9	593,3	100		
mit einem Kind	315,0	311,7	300,9	315,6	53,2	1,0	1,9
mit zwei Kindern	223,2	221,3	216,2	211,4	35,6	-1,4	-1,2
mit drei und mehr Kindern	65,2	65,4	69,8	66,3	11,2	0,4	-0,7
Ehepaare	436,4	429,3	427,8	415,0	100		
mit einem Kind	200,6	195,1	192,8	198,9	47,9	1,9	2,8
mit zwei Kindern	181,1	179,5	173,9	162,3	39,1	-2,4	-1,5
mit drei und mehr Kindern	54,7	54,7	61,1	53,8	13,0	0,5	-1,3
Lebensgemeinschaften	33,4	34,4	41,3	48,9	100		
mit einem Kind	21,6	23,0	25,3	30,0	61,3	-3,3	0,0
mit zwei Kindern	(9,6)	(8,4)	12,2	13,9	28,4	(-0,3)	-1,1
mit drei und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende	133,6	134,8	117,8	129,4	100		
mit einem Kind	92,8	93,6	82,9	86,6	66,9	-2,6	-3,5
mit zwei Kindern	32,5	33,5	30,1	35,3	27,3	3,0	1,7
mit drei und mehr Kindern	(8,4)	(7,7)	/	(7,5)	(5,8)	(-0,5)	/

1 Familien mit Kindern in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020) bzw. mit ledigen Kindern in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (vor 2020).

T5 Kinder¹ 2011–2021 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern

Erwerbsbeteiligung der Eltern	2011	2016	2020	2021			
				insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu	
						2011	2020
1 000				%	Prozentpunkte		
Beide Eltern bzw. Elternteil ² erwerbstätig	420,1	436,2	437,2	442,3	66,8	2,4	0,7
Ein Elternteil erwerbstätig	179,8	151,7	173,0	163,0	24,6	-3,0	-1,5
Beide Elternteile bzw. Elternteil ² nicht erwerbstätig	52,1	63,2	51,6	57,3	8,7	0,7	0,9
1 Kinder unter 18 Jahren (ab 2020) bzw. ledige Kinder unter 18 Jahren (vor 2020). – 2 Alleinerziehendes Elternteil.							

G3 Kinder¹ 2011–2021 nach Erwerbsbeteiligung der Eltern



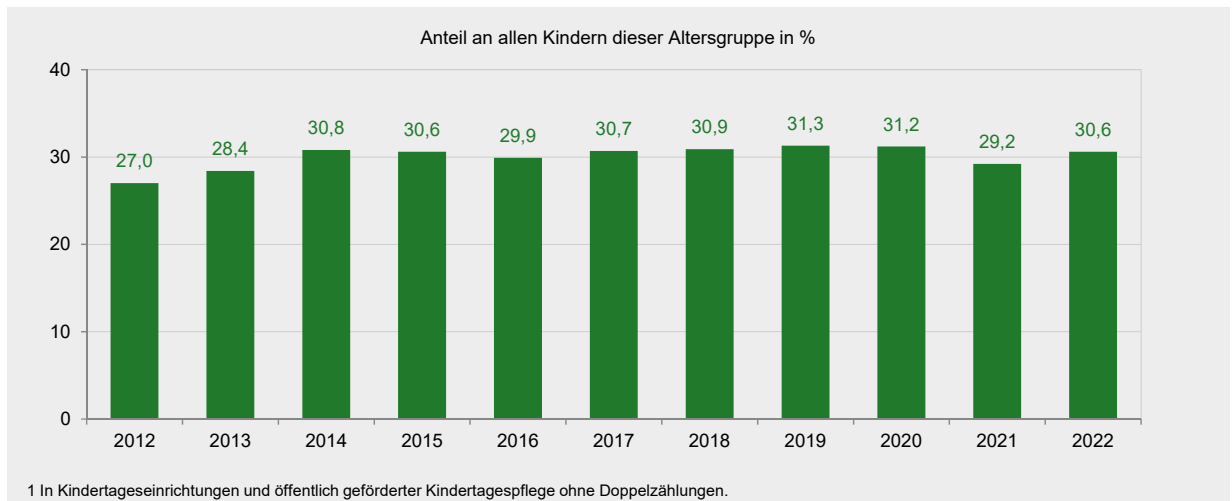
T6 Einrichtungen und Personal der Kindertagesbetreuung 2012–2022 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2012	2017	2021	2022		
				ins- gesamt	Veränderung zu	
					2012	2021
Anzahl				%		
Träger der Einrichtungen	2 445	2 515	2 590	2 600	6,3	0,4
Öffentliche Träger	1 100	1 179	1 280	1 313	19,4	2,6
Caritasverband	700	703	657	677	-3,3	3,0
Diakonisches Werk	406	424	413	409	0,7	-1,0
Sonstige Träger	239	209	240	201	-15,9	-16,3
Personal						
in Tageseinrichtungen	31 034	37 782	42 304	43 979	41,7	4,0
pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal	24 874	30 842	34 757	36 093	45,1	3,8
hauswirtschaftliches und technisches Personal	6 160	6 940	7 547	7 886	28,0	4,5
Tagesmütter und -väter	1 896	1 519	1 351	1 364	-28,1	1,0
Tagesmütter	1 844	1 483	1 313	1 323	-28,3	0,8
Tagesväter	52	36	38	41	-21,2	7,9

T7 Kinder in Kindertagesbetreuung¹ 2012–2022 nach Einrichtungsart und Alter

Alter	2012	2017	2021	2022			
				ins- gesamt	Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters	Veränderung zu	
						2012	2021
	Anzahl	%		Prozentpunkte			
Tagesbetreuung insgesamt (Tageseinrichtungen und Tagespflege)							
Insgesamt	146 493	159 544	170 115	173 417	32,7	2,7	0,2
unter 3 Jahre	25 589	33 761	33 506	35 444	30,6	3,6	1,4
3 – 6 Jahre	95 909	99 689	109 528	110 611	92,2	-5,1	-0,6
6 – 14 Jahre	24 995	26 094	27 081	26 362	9,3	0,8	-0,0
In Einrichtungen betreute Kinder							
Insgesamt	143 563	156 115	166 347	169 404	31,9	2,6	0,1
unter 3 Jahre	23 556	31 238	30 501	32 129	27,7	2,8	1,1
3 – 6 Jahre	95 805	99 530	109 209	110 258	91,9	-5,2	-0,6
6 – 14 Jahre	24 202	25 347	26 637	27 017	9,2	1,0	-0,0
In Tagespflege betreute Kinder							
Insgesamt	4 467	4 818	4 522	4 668	0,9	-0,0	0,0
unter 3 Jahre	2 236	2 664	3 060	3 382	2,9	0,6	0,3
3 – 6 Jahre	857	729	626	591	0,5	-0,4	-0,0
6 – 14 Jahre	1 374	1 425	836	695	0,2	-0,2	-0,1

¹ In Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege ohne Doppelzählungen.

G4 Unter 3-Jährige in Kindertagesbetreuung¹ 2012–2022

T8 Durchschnittliches Heiratsalter 2011–2021 nach Geschlecht und Familienstand vor Eheschließung

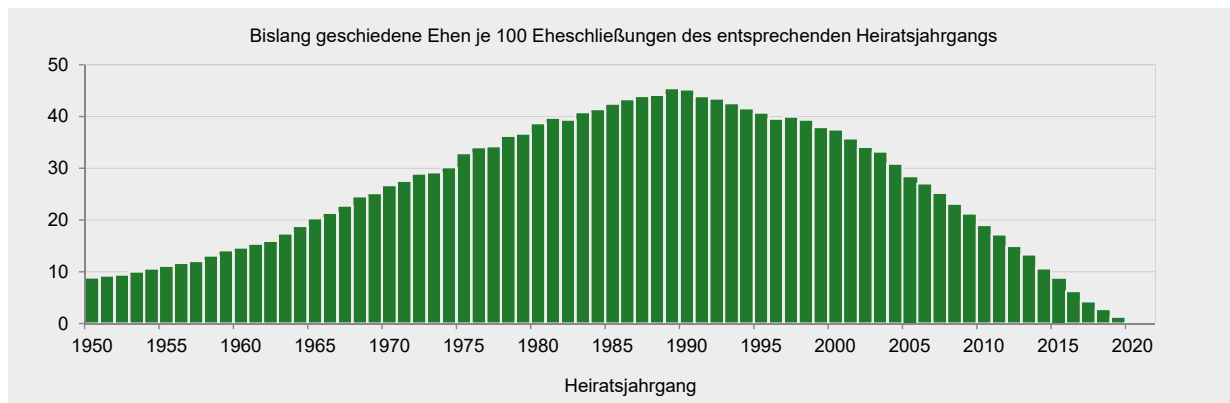
Geschlecht Familienstand vor Eheschließung	2011	2016	2019 ¹	2020	2021		
					insgesamt	Veränderung zu	
						2011	2020
durchschnittliches Alter in Jahren					in Jahren		
Frauen insgesamt ²	34,1	34,6	35,7	36,0	35,6	1,5	-0,4
ledig	29,8	30,4	31,3	31,6	31,5	1,7	-0,1
verwitwet	54,2	54,9	55,9	56,9	57,4	3,2	0,5
geschieden	44,4	46,0	47,8	48,5	48,2	3,8	-0,3
Männer insgesamt ²	37,3	37,7	38,5	38,8	38,3	1,0	-0,5
ledig	32,8	33,1	33,9	34,1	34,0	1,2	-0,1
verwitwet	62,9	64,0	63,5	65,1	66,0	3,1	0,9
geschieden	47,7	49,4	51,0	51,6	51,5	3,8	-0,1

1 Ab 2018 einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts. – 2 Ab 2016 einschließlich sonstige Familienstände.

T9 Ehescheidungen 2011–2021

Merkmal	2011	2016	2019	2020	2021		
					insgesamt	Veränderung zu	
						2011	2020
	Anzahl					%	
Ehescheidungen insgesamt	10 483	8 857	8 008	7 800	7 416	-29,3	-4,9
je 1 000 bestehende Ehen	11,6	9,4	8,7	8,5	8,1	-30,2	-4,7
von der Scheidung betroffene minderjährige Kinder	7 761	6 273	5 969	5 880	5 704	-26,5	-3,0

G5 Gesamtscheidungsquoten der Heiratsjahrgänge 1950–2021



T10 Privathaushalte¹ 2011–2021 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2016	2020	2021			
				ins- gesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu	
						2011	2020
	1 000				%	Prozentpunkte	
Nach Zahl der Kinder ² im Haushalt							
Ohne Kinder	1 274,7	1 349,5	1 329,5	1 339,0	69,3	1,5	-0,1
Mit ausschließlich volljährigen Kindern	198,2	193,1	185,0	186,7	9,7	-0,9	0,0
Mit Kindern unter 18 Jahren	405,4	404,5	400,3	405,9	21,0	-0,6	0,1
einem Kind unter 18 Jahren	211,1	213,5	200,2	211,0	10,9	-0,3	0,5
zwei Kindern unter 18 Jahren	152,9	147,5	153,0	147,7	7,6	-0,5	-0,3
drei Kindern unter 18 Jahren	32,4	33,6	37,1	36,3	1,9	0,2	-0,1
vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	(9,0)	(9,8)	(10,0)	(10,8)	/	/	/
Nach Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt							
Ohne Erwerbstätige	653,9	646,8	633,6	631,2	32,7	-2,1	-0,4
Ein/e Erwerbstätige/-r	626,3	666,9	650,8	665,8	34,5	1,1	0,5
Zwei Erwerbstätige	492,6	521,2	526,6	532,6	27,6	1,3	0,1
Drei und mehr Erwerbstätige	105,5	112,1	103,9	101,9	5,3	-0,3	-0,2
Nachrichtlich: nur Erwerbstätige	609,8	688,0	675,2	692,8	35,9	3,4	0,6
Nach Zahl der Personen im Rentenalter im Haushalt							
Ohne Personen im Rentenalter	1 281,5	1 344,1	1 299,7	1 309,2	67,8	-0,4	-0,1
Eine Person im Rentenalter	361,6	376,2	379,7	379,2	19,6	0,4	-0,2
Zwei und mehr Personen im Rentenalter	235,2	226,7	235,4	243,2	12,6	0,1	0,3
Nachrichtlich: nur Personen im Rentenalter	466,7	471,7	481,5	485,5	25,1	0,3	-0,0
Nach Überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson ³ im Haushalt							
Eigene Erwerbstätigkeit	1 094,3	1 154,9	1 155,1	1 161,2	60,1	1,9	-0,2
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	77,8	80,3	65,5	73,6	3,8	-0,3	0,4
Rente, Pension	609,7	599,5	598,3	592,3	30,7	-1,8	-0,6
Einkünfte von Angehörigen	38,5	39,0	28,7	33,8	1,7	-0,3	0,3
Sonstiges ⁴	57,9	73,2	67,1	70,5	3,7	0,6	0,1

1 Hauptwohnsitzhaushalte (ab 2020) bzw. Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz (vor 2020). – 2 Vor 2020: nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt. –

3 Vor 2020: der/des Haupteinkommensbezieherin/s. – 4 Eigenes Vermögen, Sozialhilfe, Elterngeld, sonstige Unterstützungen.

T11 Wohnsituation privater Haushalte¹ 2002 und 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Eigentümer- und Mieterhaushalte									
	insgesamt		Eigentümerhaushalte				Mieterhaushalte ²			
	2002	2018	2002	2018	2002	2018	2002	2018	2002	2018
	1 000				%		1 000		%	
Haushaltsgröße										
Einpersonenhaushalte	571,5	670,0	211,1	254,9	36,9	38,0	360,4	415,1	63,1	62,0
Mehrpersonenhaushalte	1 137,9	1 146,7	732,5	750,6	64,4	65,5	405,4	396,1	35,6	34,5
zwei Personen	586,2	653,8	373,5	429,3	63,7	65,7	212,7	224,6	36,3	34,4
drei Personen	265,5	245,3	164,3	155,0	61,9	63,2	101,2	90,3	38,1	36,8
vier und mehr Personen	286,2	247,6	194,7	166,3	68,0	67,2	91,5	81,2	32,0	32,8
Zahl der Kinder ³ im Haushalt										
Ohne Kinder	1 287,6	1 448,0	702,5	796,0	54,6	55,0	585,2	652,1	45,4	45,0
Mit Kindern	421,6	368,7	241,0	209,5	57,2	56,8	180,7	159,2	42,9	43,2
einem Kind	207,4	190,5	110,9	104,2	53,5	54,7	96,5	86,3	46,5	45,3
zwei und mehr Kindern	214,3	178,2	130,1	105,3	60,7	59,1	84,2	72,8	39,3	40,9
Haushaltsnettoeinkommen										
Unter 1 500 EUR	636,1	386,2	255,2	117,3	40,1	30,4	380,9	268,9	59,9	69,6
1 500 – 2 000 EUR	255,8	236,6	130,7	103,2	51,1	43,6	125,1	133,4	48,9	56,4
2 000 – 3 200 EUR	392,0	466,6	246,0	256,9	62,8	55,1	146,0	209,6	37,2	44,9
3 200 – 4 500 EUR	158,9	313,9	119,9	218,0	75,5	69,4	38,9	95,9	24,5	30,6
4 500 EUR und mehr	94,4	281,5	76,7	230,1	81,3	81,7	17,8	51,4	18,9	18,3
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt										
Ein Einkommensbezieher	818,9	772,7	365,3	310,2	44,6	40,1	453,6	462,6	55,4	59,9
Zwei und mehr Einkommensbezieher	845,4	952,2	552,7	644,0	65,4	67,6	292,7	308,3	34,6	32,4
Erwerbsbeteiligung des/der Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt										
Erwerbsperson	1 025,1	1 172,8	520,5	615,2	50,8	52,5	504,6	557,5	49,2	47,5
Erwerbstätige/-r	956,7	1 145,5	503,1	610,7	52,6	53,3	453,6	534,9	47,4	46,7
Erwerbslose/-r	68,4	27,2	17,4	/	25,4	/	51,0	22,7	74,6	83,5
Nichterwerbsperson	684,2	644,0	423,0	390,3	61,8	60,6	261,3	253,7	38,2	39,4
Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt										
Unter 25 Jahre	54,3	57,2	/	/	/	/	52,3	53,0	96,3	92,7
25 – 40 Jahre	396,5	342,6	133,4	97,9	33,6	28,6	263,1	244,7	66,4	71,4
40 – 65 Jahre	759,7	847,4	484,4	516,0	63,8	60,9	275,3	331,4	36,2	39,1
65 Jahre und älter	498,9	569,5	323,7	387,4	64,9	68,0	175,3	182,1	35,1	32,0
Privathaushalte ¹ insgesamt	1 709,3	1 816,7	943,4	1 005,5	55,2	55,3	765,8	811,2	44,8	44,7
1 Haushalte mit Angaben zur Wohnsituation. – 2 Haupt-, Untermieter und Sonstige (z. B. mietfreie Überlassung o. Ä.). – 3 Ledige Kinder unter 18 Jahren.										

T12 Privathaushalte¹ und monatliche Bruttokaltmiete der Privathaushalte 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Monatliche Bruttokaltmiete von ... bis unter EUR							Durchschnittliche Bruttokaltmiete je Wohnung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 750	750 und mehr	
		%							
Haushaltsgröße									
Einpersonenhaushalte	354,6	3,9	15,3	30,7	23,1	13,8	8,9	(4,4)	424
Mehrpersonenhaushalte	354,4	1,5	4,4	11,9	20,2	21,2	22,2	18,8	615
zwei Personen	196,3	/	5,4	13,8	22,6	22,2	19,4	14,8	549
drei Personen	82,7	/	/	10,5	18,8	22,5	25,1	(18,8)	593
vier Personen	49,6	/	/	/	(15,9)	(17,9)	(26,8)	(27,9)	658
fünf und mehr Personen	25,9	/	/	/	/	/	(25,7)	(31,2)	659
Zahl der Kinder ²									
Ohne Kinder	562,0	3,2	11,5	23,9	22,4	16,6	13,4	9,0	476
Mit Kindern	147,0	/	3,6	11,0	18,5	20,8	23,9	21,3	633
einem Kind	79,3	/	/	13,2	20,2	23,7	22,0	(16,8)	581
zwei Kindern	46,1	/	/	/	(16,1)	(19,0)	(26,7)	(25,5)	636
drei Kindern	16,7	/	/	/	/	/	/	/	638
vier und mehr Kindern	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Haushaltsnettoeinkommen									
Unter 1 500 EUR	225,1	4,6	19,3	34,5	23,2	11,8	(4,8)	/	387
1 500 – 2 000 EUR	117,2	/	8,0	24,1	27,3	20,1	(13,4)	4,51	465
2 000 – 3 200 EUR	189,2	/	(5,2)	14,0	22,7	22,2	22,2	12,1	540
3 200 – 4 500 EUR	86,8	/	/	(7,8)	(15,0)	20,4	28,1	25,0	623
4 500 – 6 000 EUR	31,3	/	/	/	/	16,45	(24,1)	(39,6)	725
6 000 – 7 500 EUR	8,3	-	/	/	/	/	/	62,9	839
7 500 EUR und mehr	6,7	-	/	/	/	/	/	/	940
Zahl der Einkommensbezieher/-innen im Haushalt									
Ein(e) Einkommensbezieher/-in	434,5	3,4	13,4	27,6	22,9	15,0	11,3	(6,5)	450
Zwei und mehr Einkommensbezieher/-innen	274,5	/	4,1	11,3	19,7	21,4	22,3	19,6	588
Erwerbsbeteiligung des/der Haupteinkommensbeziehers/-in im Haushalt									
Erwerbsperson	505,4	2,2	8,4	19,4	21,6	18,0	16,6	13,9	477
Erwerbstätige/-r	484,2	2,1	7,6	19,3	21,5	18,3	17,0	14,2	530
Erwerbslose/-r	21,2	/	(25,2)	22,0	(23,8)	/	/	/	425
Nichterwerbsperson	203,6	(4,0)	13,5	26,0	21,8	16,0	13,0	(5,8)	449
Privathaushalte insgesamt	709,0	2,7	9,8	21,3	21,6	17,5	15,6	11,6	503
1 Haushalte mit Angaben zur Bruttokaltmiete. – 2 Ledige Kinder unter 18 Jahren.									



T13 Armutsgefährdungsschwellen¹ der Bevölkerung in Privathaushalten² 2011–2021 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2016	2020	2021		
	insgesamt			Veränderung zu		
				2011	2020	
	EUR					
Haushalte ohne Kinder						
Einpersonenhaushalt	869	996	1 128	1 146	277	18
Zwei Erwachsene ohne Kinder	1 303	1 494	1 692	1 720	417	28
Haushalte mit Kindern unter 14 Jahren						
Ein/e Erwachsener/e und ein Kind	1 129	1 295	1 466	1 490	361	24
Zwei Erwachsene und ein Kind	1 564	1 793	2 030	2 063	499	33
Zwei Erwachsene und zwei Kinder	1 824	2 091	2 368	2 407	583	39
Zwei Erwachsene und drei Kinder	2 085	2 390	2 707	2 751	666	44

1 Zur Berechnung siehe Metadaten. – 2 Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020) bzw. in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (vor 2020).

T14 Armutsgefährdungsquote¹ der Bevölkerung in Privathaushalten² 2011–2021 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2016	2020	2021		
	insgesamt				Veränderung zu	
	%				2011	2020
Prozentpunkte						
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren						
Einpersonenhaushalte	27,2	28,9	28,6	28,0	0,8	-0,6
Zwei Erwachsene ohne Kinder	10,8	10,1	10,2	10,2	-0,6	0,0
Sonstiger Haushalt ohne Kinder	8,6	8,5	8,8	9,6	1,0	0,8
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren						
Ein/e Erwachsener/e mit Kindern	48,7	47,7	38,5	44,0	-4,7	5,5
Zwei Erwachsene und ein Kind	10,1	9,4	9,7	10,5	0,4	0,8
Zwei Erwachsene und zwei Kinder	12,9	13,5	11,9	12,6	-0,3	0,7
Zwei Erwachsene mit drei oder mehr Kindern	24,6	31,2	35,5	30,1	5,5	-5,4
Sonstiger Haushalt mit Kindern	19,9	19,4	22,9	20,4	0,5	-2,5
Erwerbsbeteiligung						
Erwerbstätige	8,4	8,8	8,9	8,3	-0,1	-0,6
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	10,2	9,2	13,1	12,1	1,9	-1,0
Abhängig Erwerbstätige	8,3	8,7	8,6	8,0	-0,3	-0,6
Erwerbslose	55,5	57,3	50,1	43,4	-12,1	-6,7
Nichterwerbspersonen	21,7	23,7	23,3	24,2	2,5	0,9
Renter/-innen, Pensionäre/-innen	17,6	18,4	19,4	20,0	2,4	0,6
Personen unter 18 Jahren	20,6	21,7	21,6	21,4	0,8	-0,2
Sonstige Nichterwerbspersonen	32,4	38,7	35,4	39,0	6,6	3,6
Qualifikationsniveau der Person mit dem höchsten Einkommen im Haushalt						
Niedrig (ISCED 0 bis 2)	39,3	41,4	38,6	38,5	-0,8	-0,1
Mittel (ISCED 3 und 4)	14,6	15,1	15,9	15,7	1,1	-0,2
Hoch (ISCED 5 und höher)	4,9	5,0	6,6	6,3	1,4	-0,3
Migrationshintergrund ³						
Mit Migrationshintergrund	29,1	30,0	28,9	27,5	-1,6	-1,4
Ohne Migrationshintergrund	13,0	12,7	11,7	12,1	-0,9	0,4
nachrichtlich: Einkommensreichumsquote ¹						
	8,2	7,9	7,2	7,5	-0,7	0,3

1 Gemessen am Landesmedian. Zur Berechnung siehe Metadaten. – 2 Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020) bzw. in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (vor 2020). – 3 Migrationshintergrund im weiteren Sinn (ab 2020) bzw. im engeren Sinn (vor 2020).

T15 Beratene Personen in Schuldnerberatung 2021 nach ausgewählten Merkmalen¹

Merkmal	Ins- gesamt	Zahl der Gläubiger					Höhe der Forderungen in EUR				
		1	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	unter 10 000	10 000 – 25 000	25 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr
	Anzahl	Anteil an beratenen Personen insgesamt in %									
Haushaltstyp											
Alleinlebende Frau	2 649	8,7	21,6	26,6	26,9	16,3	35,9	29,1	19,1	11,2	(4,8)
Alleinerziehende Frau											
mit einem Kind	1 290	(7,0)	17,4	22,0	29,4	24,2	39,4	35,4	12,8	(8,1)	/
mit zwei Kindern	(784)	/	(15,3)	(21,6)	26,0	27,2	37,8	30,9	(16,4)	(8,8)	/
mit drei und mehr Kindern	(301)	/	/	(21,7)	(23,3)	(29,4)	39,9	(31,9)	/	/	/
Alleinlebender Mann	4 358	7,4	18,7	28,5	27,9	17,5	28,8	31,1	22,3	11,9	6,0
Alleinerziehender Mann											
mit einem Kind	(290)	/	/	/	(34,9)	(31,3)	/	(32,8)	/	/	/
mit zwei Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/	(37,5)	/	/
mit drei und mehr Kindern	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Paare ohne Kind	2 299	9,2	23,0	21,6	26,0	20,2	25,3	27,0	19,9	17,0	10,8
Paare mit Kindern											
mit einem Kind	1 382	(6,2)	15,9	22,8	31,8	23,3	30,1	29,3	20,8	12,1	/
mit zwei Kindern	1 226	(7,0)	15,1	23,6	30,6	23,8	29,4	28,3	20,2	(12,9)	(9,2)
mit drei und mehr Kindern	(928)	/	(14,0)	22,5	35,5	22,4	28,7	34,5	18,0	(13,5)	/
Sonstige Lebensform	/	/	(14,3)	32,5	25,1	(19,1)	37,6	27,9	(18,7)	/	/
Geschlecht											
Frauen	7 963	8,4	19,6	23,9	26,8	21,3	36,6	31,0	17,4	9,8	5,2
Männer	8 188	7,2	17,2	25,8	29,9	19,9	25,4	29,4	22,3	14,6	8,3
Familienstand											
Ledig	6 267	7,3	14,4	26,8	29,9	21,6	39,1	34,1	17,5	6,9	(2,4)
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	4 279	8,5	20,4	22,2	28,7	20,4	25,7	27,3	20,6	16,0	10,4
Verheiratet getrennt lebend	1 459	(9,6)	17,1	25,1	27,6	20,6	28,2	24,7	20,3	15,9	10,9
Verwitwet	609	(7,3)	36,8	23,5	(18,7)	(13,8)	27,0	26,7	23,8	(12,6)	/
Geschieden	3 537	7,1	20,2	24,8	27,5	20,3	24,5	29,6	22,4	15,7	7,8
Altersgruppen											
Unter 20 Jahre	/	/	/	/	/	/	(58,5)	/	/	/	/
20 – 25 Jahre	(601)	/	(11,3)	24,0	34,2	26,5	65,6	24,9	/	/	-
25 – 35 Jahre	4 042	5,9	12,3	25,0	31,4	25,4	40,8	35,7	15,7	6,4	/
35 – 45 Jahre	4 049	8,0	14,1	23,6	29,3	25,0	28,7	31,7	22,7	11,4	5,5
45 – 55 Jahre	3 618	6,7	18,4	26,0	29,4	19,5	22,9	26,9	21,2	19,1	10,0
55 – 65 Jahre	2 553	8,9	26,7	27,3	24,3	12,8	23,5	27,8	22,4	15,3	11,0
65 – 70 Jahre	609	(12,5)	35,1	22,1	(21,0)	/	(21,5)	29,5	20,4	(15,5)	/
70 Jahre und älter	(625)	(18,3)	40,3	(18,8)	/	/	32,0	22,1	(21,2)	/	(12,9)
Beratene Personen insgesamt	16 151	7,8	18,4	24,9	28,4	20,6	30,9	30,2	19,9	12,3	6,8

¹ Nur Personen, die sich mit der statistischen Verwendung ihrer Angaben einverstanden erklären.



T16 Ausgewählte Einkommensarten und Abzüge von Privathaushalten 2008 und 2018 nach Lebensform

Merkmal	Haushalte insgesamt		Alleinlebende		Alleinerziehende ¹		Paare ²					
							Insgesamt		ohne Kind		mit Kindern ³	
	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018
	1 000											
Privathaushalte insgesamt	1 870	1 933	691	741	(66)	(49)	843	857	550	591	292	266
	je Haushalt und Monat in EUR											
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 180	2 891	1 097	1 503	(1 072)	(1 771)	2 765	3 451	2 246	2 591	3 741	5 362
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	839	1 053	622	748	(638)	(829)	1 061	1 333	1 309	1 614	596	708
Haushaltsbruttoeinkommen	3 978	5 129	2 178	2 948	(2 300)	(3 279)	5 114	6 298	4 727	5 702	5 841	7 623
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	387	649	223	358	(207)	(367)	478	808	437	700	555	1 047
Einkommen-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	441	587	236	308	(143)	(243)	584	741	518	611	709	1 030
Haushaltsnettoeinkommen	3 150	3 927	1 720	2 299	(1 950)	(2 682)	4 052	4 794	3 772	4 423	4 577	5 620
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 202	3 996	1 754	2 344	(2 006)	(2 724)	4 118	4 881	3 824	4 491	4 670	5 749
1 Ledige Kinder unter 18 Jahren. – 2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3 Ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.												

T17 Konsumausgaben von Privathaushalten 2008 und 2018 nach Lebensform

Merkmal	Haushalte insgesamt		Alleinlebende		Alleinerziehende ¹		Paare ²					
							insgesamt		ohne Kind		mit Kindern ³	
	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018
	1 000											
Privathaushalte insgesamt	1 870	1 933	691	741	(66)	(49)	843	857	550	591	292	266
	je Haushalt und Monat in EUR											
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	337	379	182	207	(270)	(341)	419	464	376	427	500	545
Bekleidung und Schuhe	108	123	55	58	(88)	(142)	136	153	118	129	171	208
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	780	978	538	707	(626)	(827)	913	1130	878	1098	978	1201
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	120	151	57	77	(191)	(135)	162	203	148	199	188	211
Gesundheitspflege	105	132	54	85	(25)	(80)	149	167	175	192	100	111
Verkehr	377	444	212	230	(328)	(230)	471	559	419	482	571	729
Nachrichtenübermittlung	66	74	49	51	(64)	(73)	70	83	63	77	82	97
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	302	149	169	(137)	(246)	332	384	324	334	347	496
Bildungswesen	15	15	(6)	6	(21)	(20)	16	18	(5)	(10)	36	36
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	116	163	63	85	(58)	(110)	154	217	160	215	143	223
Andere Waren und Dienstleistungen	102	112	59	66	(69)	(96)	130	141	130	132	129	160
Konsumausgaben insgesamt	2 380	2 874	1 423	1 741	(1 877)	(2 299)	2 952	3 517	2 796	3 292	3 245	4 017
1 Ledige Kinder unter 18 Jahren. – 2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3 Ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.												

T18 Ausstattung von Privathaushalten mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2008 und 2018 nach Lebensform

Merkmal	Haushalte insgesamt		Alleinlebende		Alleinerziehende ¹		Paare ²					
							insgesamt		ohne Kind		mit Kindern ³	
	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018	2008	2018
Anteil an allen hochgerechneten Haushalten der jeweiligen Spalte (Gruppe) in %												
Personenkraftwagen	84,4	86,6	67,0	74,3	(82,3)	83,7	95,6	94,9	94,2	94,7	98,1	95,4
Kraftrad (einschließlich Mofa und Roller)	14,1	13,3	(8,2)	(6,6)	/	/	16,2	14,8	14,3	14,1	19,7	(16,2)
Fahrrad	75,6	70,6	59,3	56,3	(90,5)	(87,0)	83,1	77,1	77,0	72,1	94,4	87,9
Flachbildfernseher	16,0	83,7	(8,6)	73,2	/	74,0	21,1	91,7	20,3	92,1	22,5	90,7
Satelliten-Empfangsgerät bzw. (Satelliten- TV-Anschluss)	51,3	61,2	39,2	51,9	(54,4)	(56,6)	59,1	67,4	54,8	66,9	66,9	68,6
Kabelanschluss	38,0	35,4	42,2	41,1	(35,8)	(36,4)	34,3	32,0	38,7	34,1	26,1	27,6
DVD-Player/Recorder (auch im PC)	69,9	38,4	52,7	34,8	(81,9)	(38,4)	78,1	40,0	69,7	40,5	93,6	38,6
Camcorder (analog oder digital)	20,4	14,5	(8,3)	(4,9)	/	/	28,0	19,0	19,7	15,5	43,4	26,4
Fotoapparat, analog oder digital	86,1	73,3	72,3	60,8	(94,3)	(67,2)	93,7	81,5	90,9	81,2	99,0	82,2
MP3-Player	36,8	34,6	19,9	22,0	(60,7)	(35,9)	37,8	39,6	24,7	31,7	62,1	56,4
CD-Player	80,7	-	70,1	-	(93,9)	-	85,2	-	79,4	-	95,7	-
Spielkonsole	20,5	30,1	(5,7)	12,3	(50,4)	(50,4)	24,2	33,0	(8,5)	17,9	53,1	65,4
PC stationär	64,1	47,3	43,1	32,5	(65,3)	32,1	72,8	52,9	63,6	53,9	89,7	50,7
PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	34,1	82,2	24,8	71,2	/	94,0	35,8	86,0	32,6	81,3	41,6	95,8
Internetzugang, Internetanschluss	65,3	92,8	46,4	86,6	(68,5)	98,8	74,3	95,5	65,4	93,3	90,6	100,0
Telefon stationär (auch schnurlos)	89,3	87,4	82,0	79,3	(78,1)	85,7	94,3	92,6	94,6	93,4	93,8	90,9
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	86,6	96,6	77,6	93,2	(100,0)	100,0	90,8	98,5	88,0	97,9	96,0	99,7
Anrufbeantworter	49,8	-	43,7	-	(46,3)	-	55,0	-	51,8	-	60,9	-
Navigationssystem/ -gerät	22,6	52,9	11,1	37,6	/	(35,2)	29,8	61,6	28,4	63,0	32,4	58,4
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	98,0	99,7	97,1	99,1	(99,4)	100,0	98,5	100,0	98,2	100,0	99,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	63,0	56,5	41,0	39,4	(64,8)	(37,9)	74,7	66,7	74,3	70,2	75,3	59,1
Geschirrspülmaschine	69,1	76,9	45,5	57,5	(66,3)	71,9	83,6	90,1	79,3	87,0	91,3	96,7
Mikrowellengerät	70,6	73,4	60,4	63,4	(77,0)	(65,4)	74,3	79,1	71,4	76,4	79,5	84,8
Wäschetrockner (auch Kombigerät)	51,7	56,2	29,4	37,3	(50,8)	(50,6)	65,8	68,5	61,3	64,5	74,2	77,0

¹ Mit ledigen Kindern unter 18 Jahren. – ² Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – ³ Ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.



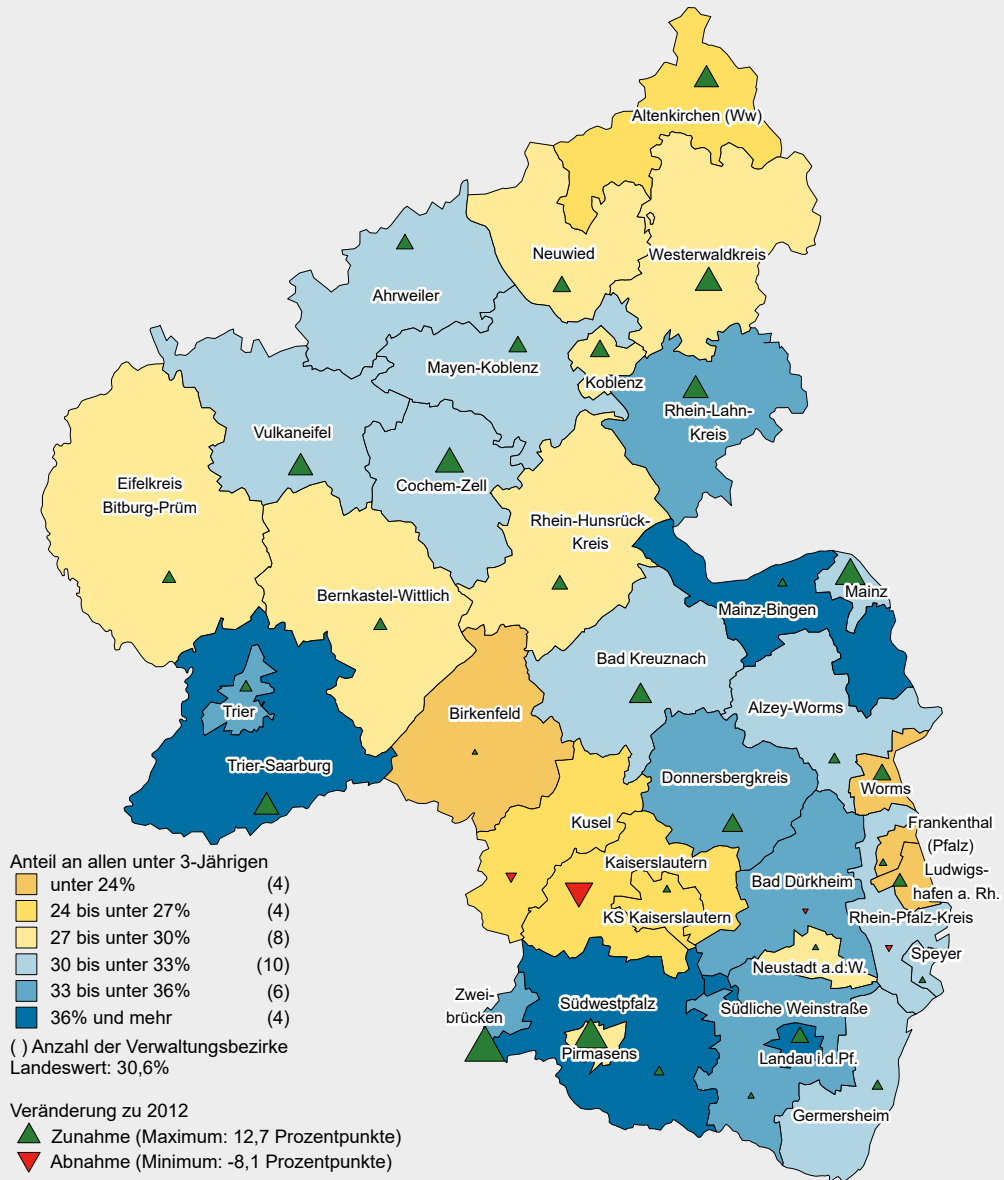
T19 Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2022 nach Alter und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 3		3 – 6		6 – 14	
		Anzahl	Betreuungs- quote ¹	Anzahl	Betreuungs- quote ¹	Anzahl	Betreuungs- quote ¹
			%		%		%
Frankenthal (Pfalz), St.	1 911	277	19,1	1 318	84,1	316	8,7
Kaiserslautern, St.	3 851	795	26,8	2 403	85,0	653	10,4
Koblenz, St.	4 493	873	27,7	2 792	92,7	828	11,2
Landau i. d. Pfalz, St.	2 114	470	37,0	1 305	99,8	339	11,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 768	1 221	21,5	4 807	82,3	1 740	12,3
Mainz, St.	8 964	1 992	32,8	5 331	91,9	1 641	11,8
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 356	418	28,0	1 550	96,6	388	10,5
Pirmasens, St.	1 579	291	28,0	949	90,7	339	12,3
Speyer, St.	2 352	435	32,5	1 272	91,1	645	18,2
Trier, St.	4 798	968	34,8	2 736	97,3	1 094	15,6
Worms, St.	3 541	559	22,3	2 338	88,3	644	10,0
Zweibrücken, St.	1 430	283	33,2	808	89,0	339	14,4
Ahrweiler	4 943	1 109	31,2	3 285	92,0	549	6,2
Altenkirchen (Ww.)	5 020	973	26,1	3 404	89,7	643	6,8
Alzey-Worms	6 204	1 283	32,6	4 005	97,5	916	9,3
Bad Dürkheim	5 722	1 204	34,1	3 613	97,6	905	9,9
Bad Kreuznach	6 756	1 404	32,1	4 450	95,5	902	7,8
Bernkastel-Wittlich	4 502	933	29,1	2 984	93,1	585	7,3
Birkenfeld	2 814	528	22,9	1 930	81,8	356	6,4
Cochem-Zell	2 312	494	32,5	1 523	95,2	295	7,3
Donnersbergkreis	3 128	710	34,6	2 071	94,4	347	6,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 010	785	27,6	2 747	88,7	478	6,4
Germersheim	6 273	1 210	31,6	3 815	96,1	1 248	12,9
Kaiserslautern	4 458	904	24,1	3 018	80,8	536	6,6
Kusel	2 590	482	24,7	1 742	87,7	366	7,7
Mainz-Bingen	10 134	2 351	39,4	5 977	94,2	1 806	10,9
Mayen-Koblenz	9 421	1 939	32,4	6 021	93,9	1 461	9,4
Neuwied	7 487	1 533	27,6	5 041	90,0	913	6,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 150	824	28,8	2 777	95,1	549	7,4
Rhein-Lahn-Kreis	5 168	1 154	35,5	3 315	95,0	699	8,0
Rhein-Pfalz-Kreis	7 464	1 464	32,1	4 715	94,1	1 285	11,0
Südliche Weinstraße	4 591	965	33,4	3 042	96,6	584	7,4
Südwestpfalz	3 849	872	37,3	2 175	92,0	802	13,2
Trier-Saarburg	6 492	1 583	39,0	4 142	96,2	767	6,6
Vulkaneifel	2 198	440	30,1	1 462	92,6	296	7,3
Westerwaldkreis	8 574	1 718	29,6	5 748	94,7	1 108	7,3
Rheinland-Pfalz	173 417	35 444	30,6	110 611	92,2	27 362	9,3
kreisfreie Städte	45 157	8 582	28,0	27 609	89,7	8 966	12,1
Landkreise	128 260	26 862	31,5	83 002	93,0	18 396	8,3

1 Bezogen auf die jeweilige Bevölkerung am 31.12.2021.

K1 Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung am 1. März 2022¹ nach Verwaltungsbezirken

3



¹ Im Jahr 2022 bezogen auf die jeweilige Bevölkerung am 31.12.2021.



Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karte	Übersicht
Mikrozensus	T1 bis T5, T10, T13, T14	G1 bis G3	-	Ü1
Mikrozensus – Zusatzerhebung zur Wohnsituation privater Haushalte	T11, T12	-	-	-
Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen	T1, T6, T7, T19	G4	K1	-
Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege	T1, T6, T7, T19	G4	K1	-
Bevölkerungsfortschreibung	T1	-	-	-
Statistik der Eheschließungen	T1, T8	-	-	-
Statistik der Ehescheidungen	T1, T9	G5	-	-
Statistik zur Überschuldung privater Personen	T15	-	-	-
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	T16 bis T18	-	-	-

Statistiken

Der **Mikrozensus** wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt (in den neuen Bundesländern seit 1991).

Das Fragenprogramm ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Inhalte festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm gibt es eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren erhoben werden. Diese Zusatzprogramme stellen Fragen zur Wohnsituation, zur Gesundheit, zu den Sozialversicherungen und zum Pendelverhalten der Bevölkerung. Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz in der jeweils gültigen Fassung. Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von rund einem Prozent der Bevölkerung. Mit der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen.

Aufgrund von Anpassungen in der Erhebungsmethodik ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt. Dies betrifft die Jahre 2005 (Umstellung von fester auf kontinuierlich gleitende Berichtswochen im jeweiligen Erhebungsjahr), 2013 (Anpassung der Hochrechnungsfaktoren an Ergebnisse des Zensus 2011), 2016 (Anpassung der Auswahlgrundlage der Stichprobe an fortgeschriebene Bevölkerungszahlen des Zensus 2011) und 2020 (umfangreiche methodische Änderungen; siehe hierzu: www.destatis.de/mikrozensus2020). Seit dem Berichtsjahr 2020 wird den Ergebnissen die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zugrunde gelegt. Die Daten für das Berichtsjahr 2021 basieren auf Erstergebnissen.

Die **Statistik der Eheschließungen** (inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen ab Oktober 2017) gehört zur Gruppe der Bevölkerungsstatistiken (siehe Kapitel Bevölkerung). Sie beruht – wie die Statistiken der Geburten und Sterbefälle – auf Angaben der Standesbeamten/-innen, die das jeweilige Ereignis bekräften.

Für die **Statistik der Ehelösungen**, vor allem Ehescheidungen, sowie Aufhebungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften (geschlossene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften die nicht umgewandelt wurden) werden die Meldungen zu rechtskräftigen Beschlüssen der zuständigen Gerichte ausgewertet.

Die **Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen** werden seit 2006 jährlich bei allen Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII), Neuntes Kapitel (Kinder- und Jugendhilfestatistik) §§ 98 – 103.

Die Betreuung der Kinder in Tageseinrichtungen wird ergänzt durch ein Betreuungsangebot von Tagesmüttern oder auch -vätern. Die **Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege** erfasst alle öffentlich geförderten Tagespflegeverhältnisse und erhebt Angaben zu den Betreuungspersonen und den betreuten Kindern. Rein privat organisierte Betreuungsverhältnisse werden nicht erfasst.

Die **Statistik zur Überschuldung privater Haushalte** ist eine freiwillige Erhebung, die bei den Schuldnerberatungsstellen der Verbraucher- und Wohlfahrtsverbände bzw. der Kommunen durchgeführt wird. Erhoben werden nur Angaben von Personen, die sich auf freiwilliger Basis zur Teilnahme bereit erklärt haben.

Schuldnerberatungsstellen haben die Aufgabe, Menschen in sozialer, wirtschaftlicher oder existenzieller Not in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht zu beraten. Ziel ist die Sanierung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Betroffenen. Da einerseits nicht alle überschuldeten Personen die Dienste der Beratungsstellen in Anspruch nehmen und andererseits beratene Personen nicht zwangsläufig überschuldet sein müssen, kann die Statistik keine Aussagen über die Gesamtzahl der überschuldeten Personen oder Haushalte treffen. Für das Berichtsjahr 2014 erfolgte erstmals

eine freie Hochrechnung. Die Ergebnisse sind somit repräsentativ für alle Personen, die im Berichtsjahr die Hilfe einer Schuldenberatungsstelle in Anspruch genommen haben.

Alle fünf Jahre werden private Haushalte in Deutschland im Rahmen der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Aus-

stattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobenerhebung bei etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte. In der Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich freiwillig zur Teilnahme bereit erklärt haben. Mit der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die Eckwerte des Mikrozensus hinsichtlich Haushaltstyp, sozialer Stellung und Haushaltsnettoeinkommen.

Glossar

Alleinerziehende

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne Kinder (bis Berichtsjahr 2019 ohne ledige Kinder) leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nicht-verwandten) teilen, z.B. in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seitenverwandt) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Geschwister, Cousine/Cousin.

Armutsgefährdungsquote

Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut. Sie wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Hauptwohnsitzhaushalten bzw. bis Berichtsjahr 2019 in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung) beträgt. Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.

Armutsgefährdungsschwelle

Grundlage der Berechnungen der Armutsgefährdungsquote ist die Armutsgefährdungsschwelle. Die Armutsgefährdungsschwelle wird bei 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (bis Berichtsjahr 2019 in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung, ab Berichtsjahr 2020 in Hauptwohnsitzhaushalten) der jeweiligen Bezugsregion festgelegt. Die Armutsgefährdungsschwelle auf Basis des Haushaltsnettoeinkommens wird errechnet, indem diese Schwelle (60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen) mit dem Bedarfsgewicht des Haushalts (nach neuer OECD-Skala) multipliziert wird. Liegt das Haushaltsnettoeinkommen eines Haushalts mit gegebener Zusam-

mensetzung unter diesem Betrag wird von Armutsgefährdung ausgegangen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Alle Mitglieder einer Familie/Lebensform, deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Leben einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst an einem Nebenwohnsitz, zählen sie dennoch – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz“ dazu. Zugleich kann die Familie/Lebensform als eine zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweise abwesend sind. Lebensformen mit Kindern werden als „Familien“ bezeichnet. Haushaltsgemeinschaften ohne Kinder sowie Alleinstehende sind „Lebensformen ohne Kinder“.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

Bevölkerung, welche in Hauptwohnsitzhaushalten ansässig ist und einer Lebensform zugehörig ist, welche mindestens ein Mitglied mit Hauptwohnsitz aufweist.

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Alten- oder Pflegeheime) wird nicht berücksichtigt. Falls eine Person an ihrem Hauptwohnsitz und an ihrem Nebenwohnsitz befragt wird und jeweils einen Haushalt führt, werden Person und Haushalt doppelt gezählt.



Bezugsperson der Familie/Lebensform

Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die befragte Person selbst.

Ehepaare

Verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Berichtsjahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Eheschließungen

Als Eheschließungen werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländer/-innen.

Ehescheidungen

Gemäß § 1564 BGB kann eine Ehe nur durch gerichtlichen Beschluss auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist, d. h., wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass sie sie wieder herstellen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort gemäß § 122 FamFG.

Eingetragene Lebenspartnerschaften

Das Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) vom 16. Februar 2001 ermöglicht es zwei Menschen gleichen Geschlechts, ihrer Beziehung einen rechtlichen Rahmen zu geben. Die Lebenspartner/-innen sind einander zur Fürsorge und Unterstützung sowie zur gemeinsamen Lebensgestaltung verpflichtet.

Eigentümer/-innen

Als Eigentümer/-in eines Gebäudes gilt, wem das Eigentum an einem Gebäude rechtlich ganz oder teilweise (Grundbucheintragung) zusteht. Als Eigentümer/-in einer Wohnung gilt, wem das Eigentum an einer Wohnung rechtlich ganz (Grundbucheintragung) zusteht.

Eigentümerhaushalte

Haushalte, die in Eigentümerwohneinheiten, also in von Eigentümer/-innen selbst genutzten Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentümern selbst genutzten Eigentumswohnungen wohnen.

Erwerbsbeteiligung

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Betei-

ligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose

Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten erst ab 2005 berücksichtigt wird. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisationen (ILO) alle Personen im Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschl. Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern (bis Berichtsjahr 2019 mit ledigen Kindern) im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, bleiben unberücksichtigt. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Gläubiger

Person (oder Firma, Kommune, Land), die einen Anspruch (z. B. auf Leistungen durch Kauf, Rückzahlung usw.) gegen den/die Schuldner/-in hat. Der Gläubiger ist derjenige, der eine Leistung fordern kann.

Haupteinkommensbezieher/-in

Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Haupteinkommensperson

Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt (bis Berichtsjahr 2019 als Haupteinkommensbezieher/-in bezeichnet). Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensperson eines Haushalts ausgeschlossen. Ab 2020 wird die Haupteinkommensperson ausschließlich unter den Personen ab 18 Jahren ausgewählt, sofern diese vorhanden sind.

Hauptwohnsitzhaushalte

Hauptwohnsitzhaushalte sind die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter/-innen). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte.

Kinder

Personen (bis Berichtsjahr 2019 ledige Personen) ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind im Mikrozensus besteht prinzipiell nicht.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung der Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Die Lebensformen werden im Mikrozensus anhand der Elternschaft und anhand der Partnerschaft erfasst. Lebensformen mit Kindern werden als Familien bezeichnet. Zu den Lebensformen ohne Kinder zählen verheiratete und unverheiratete, gleich- oder gemischtgeschlechtliche Paare, soweit sie in einem Haushalt leben, sowie Alleinstehende.

Lebensgemeinschaften

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Partnerschaft verstanden, bei welcher die Partner unverheiratet sind.

Miete

Die Miete (Bruttokaltmiete) setzt sich aus der Grundmiete und den „kalten“ Betriebskosten zusammen. Die Grundmiete ist der monatliche Betrag, der mit dem Vermieter als Entgelt für die Überlassung der ganzen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Befragung vereinbart

war. „Kalte“ Betriebskosten sind die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart und Hausverwaltung.

Migrationshintergrund

Nach definitorischer Abgrenzung im Mikrozensus hat eine Person einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft der Haushalt das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Nichterwerbstätige

Erwerbslose und Nichterwerbspersonen. Als nicht erwerbstätig gelten im Mikrozensus alle Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgingen.

ISCED-Klassifikation

Die ISCED-Klassifikation (International Standard Classification of Education) ist eine internationale Klassifikation des Bildungswesens, die ursprünglich von der UNESCO entwickelt wurde. Die ISCED-Bildungsstufen (in der Fassung von 2011) gelten als Standard für internationale Vergleiche von Bildungssystemen und -abschlüssen.

Nach ISCED-2011 wird das Bildungswesen in neun Bereiche untergliedert:

Niedriger Bildungsstand:

- Frühkindliche Bildung (ISCED 0): Kindertagesstätte, Kindertagespflege, Kindergarten, Schulkindergarten, Förderschulkindergarten



- Primarbereich (ISCED 1): Grundschule, Grundschulteil organisatorisch verbundener Schulen, Förderschule (ohne Förderschwerpunkt „Ganzheitliche Entwicklung“), Freie Waldorfschule (Klassenstufe 1 bis 4)
- Sekundarbereich I (ISCED 2): Hauptschule, Abendschule, Realschule plus, Realschule, Abendschule, Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, G8-Ganztagsschule, Freie Waldorfschule, Förderschulen (Klassenstufe 5 bis 9/10), Schulartübergreifende Orientierungsstufe (Klassenstufe 5 bis 6), Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschule I, Berufsfachschule II

Mittlerer Bildungsstand:

- Sekundarbereich II (ISCED 3): Gymnasium, G8-Ganztagsschule, Freie Waldorfschule, Integrierte Gesamtschule, Förderschule (Klassenstufe 10/11 bis 12/13), Fachoberschule, Höhere Berufsfachschule, Dreijährige Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium, Berufsschule
- Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich (ISCED 4): Abendgymnasium, Kolleg, Studienkolleg, Berufsoberschule I, Berufsoberschule II, Duale Berufsoberschule, Schule des Gesundheitswesens, Beamtenanwärter/-innen im mittleren Dienst, Umschulung

Hoher Bildungsstand:

- Kurzes tertiäres Bildungsprogramm (ISCED 5): Fachschule, Meisterausbildung, Berufsakademie, Wirtschafts- und Verwaltungsakademie
- Bachelor- oder gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 6): Bachelorstudiengang an Universität, Hochschule oder staatlich anerkannter Berufsakademie, Diplomstudiengang (FH) an Fachhochschule
- Master- oder gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 7): Masterstudiengang an Hochschulen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, Diplom-, Magister- oder Lehramtsstudiengang sowie Staatsprüfung oder vergleichbare Prüfungen an einer Universität oder anderen wissenschaftlichen Hochschule

- Promotions- oder gleichwertiges Programm (ISCED 8): Promotion, Promotionsstudium, Graduiertenschule, Graduiertenkolleg

Stellung im Beruf

Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien:

- Selbstständige: Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschließlich selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen
- Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstands oder eines anderen Haushaltsmitglieds mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten
- Beamte/-innen: Beamte/-innen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten/-innen werden neben den Richtern/-innen auch die Soldaten/-innen (Berufs- und Zeitsoldaten) zugeordnet
- Angestellte: Alle Gehaltsempfänger/-innen im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen
- Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter/-innen, angelernte Arbeiter/-innen oder Hilfsarbeiter/-innen sowie Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden.

Internet

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet)
[bevoelkerung-und-gebiet](#)
[haushalte-und-familien](#)
[justiz, soziales](#)

Pressemitteilungen

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/pressemitteilungen)
[bevoelkerung-und-gebiet/pressemitteilungen](#)
[haushalte-und-familien/pressemitteilungen](#)
[justiz/pressemitteilungen](#)
[soziales/pressemitteilungen](#)

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-monatshefte

Übersichtstabellen

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bevoelkerung-und-gebiet/basisdaten-regional)
[bevoelkerung-und-gebiet/basisdaten-regional](#)
[haushalte-und-familien/basisdaten-regional](#)
[soziales/basisdaten-regional](#)

Regionaldatenbanken

www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Gemeinschaftsveröffentlichungen

www.statistikportal.de